

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; 📠: DW 222

E-mail: heiligenstadt@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium nach Lukas 15,1-3.11-32

„Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen, und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küßte ihn“

So 18.03.07 – 4. FASTENSONNTAG (LAETARE – FREUE DICH!)

8.30 – Für + Eltern; 10.00 – Für ++ Josef, Josefine und Ursula Stern

🎧🎵 🎧🎵 🎧🎵 *Familienmesse* 🎧🎵 🎧🎵 🎧🎵 🎧🎵

Herzliche Einladung 🍷🍷🍷 *Heute ist Pfarrcafé* 🍷🍷🍷 Herzliche Einladung

Mo 19.03.07: 8.15 – Für ++ Franz u. Alois; 18.00 – Für + Gatten u. Angehörige

Di 20.03.07: 8.15 – Für ++ Großeltern; 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 21.03.07: 8.15 – Für ein großes Anliegen; 18.00 – Für die Pfarrgemeinde

Do 22.03.07: 8.15 – In besonderer Meinung;

18.00 – Für ++ Mitglieder von Seniorenclub der Pfarre Unterheiligenstadt

Fr 23.03.07: 8.15 – In besonderer Meinung; **17.30 - ++ Kreuzweg ++**

18.00 – Für + Fr. G. Zikesch

Sa 24.03.07: 8.15 – Hl. Messe; 17.30 – Rosenkranz; 18.00 – Vorabendmesse

So 25.03.07 – 5. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Am 18. März ist Pfarrgemeinderatswahl

Wann wird gewählt? Do. 15. 3. 2007 von 18.00 – 19.00 Uhr; Sa. 17. 3. 2007 von 10.00 - 11.45 Uhr (Kanzleistunden); Sa. 17. 3. 2007 von 17.30 – 19.00 Uhr (Vorabendmesse)

So. 18. 3. 2007 von 8.30 – 12.00 Uhr (Pfarrcafé). **Wo wird gewählt?** Im Pfarrheim in der Unterkirche. **Wie wird gewählt?** Den offiziellen **Stimmzettel** erhalten Sie am Wahltag im Wahllokal. Auch **Kinder** vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide Elternteile vereinbaren, wer die Stimme/n für das/die Kind/er abgibt. Bitte bringen Sie einen amtlichen **Lichtbildausweis** zur Wahl mit. Jeder Wähler kann auf dem Stimmzettel **bis zu 9 Namen** ankreuzen. Es dürfen weniger sein, aber **keinesfalls mehr. Bei mehr als 9 Namen ist der Stimmzettel UNGÜLTIG! Wer kann gewählt werden?**

Kandidatenliste mit Informationen und Foto im Schaukasten!

Flohmarkt brachte **3.585,86** EURO. Vergelt's Gott für gute Organisation!

Ausstellung – **KUNSTKREIS DÖBLING** – Eröffnung Freitag 30. März 07 19 Uhr

Ausstellende Künstler: Franz Eisenbarth, Ilse Koltay, Ingrid Lendl, Pero Novakovic, Helmut Polhak, Ingrid Puschmann, Romy Wasner. Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

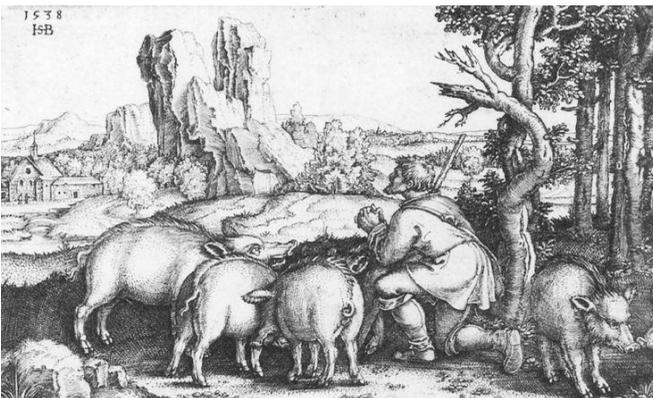


Barmherzigkeit ... ist eine besondere Währung. Sie gibt unbegrenzten Kredit, rechnet nicht nach, fragt nicht nach Verdienst. Selbst für den, der schon alles erhalten hat, hat sie ganz viel übrig.

Merkwürdig Bibelwort: Lukas 15,1-3.11-32

Ich mag diesen jüngeren Sohn sehr. Er hat gemerkt, dass ihm zu Hause die Haut zu eng wird, er war neugierig und wollte erkunden, was die Welt und das Leben für ihn noch alles bereithalten. Dass er sich in seinem Erkunden und Experimentieren maß-los und dann auch heil-los überfordert, verkalkuliert und verstrickt hat, verwundert eigentlich nicht. Er hat sich verstrickt und in seiner Suche nach Glück viel zu klein angesetzt, und so hat er sich abgesondert von dem, was eigentlich größeres Leben hätte sein können. Dieses Absondern hat, wie eben schon das Wort sagt, zur Sünde geführt: Er hat sein Glück, seine Freiheit, sein Erbe und sein Vermögen weggeworfen und hat damit – als Schweinehirt – Unfreiheit und Leben unter seiner eigenen Würde kennengelernt. Und doch. Wer nicht hinausgeht und das Leben erkunden will, wird zwar weniger Gelegenheit haben, sich abzusondern und zu sündigen, und doch wird er vermutlich am Ende mit sauberen, aber mit leeren Händen dastehen. Nur wer sich dem Leben aussetzt und das eigene Wachstum riskiert, nur wer Unfreiheit und Verlust von Würde und Vermögen kennengelernt hat, kann auch Erlösung aus seinen Stricken heraus erfahren und den Wert einer neugeschenkten Würde und Freiheit erspüren.

Ein Plädoyer für die Sünde? – Auf jeden Fall ein Plädoyer, die gottgeschenkte Freiheit, aber auch die größere Liebe Gottes zu verkosten. *Christine Rod MC*



Rembrandt

Da ging er in sich ... heißt es im Evangelium vom jüngeren Sohn. Tiefer kann er nicht mehr sinken. Doch er versinkt nicht im Selbstmitleid. Er zieht schonungslos Bilanz, gesteht sich seine Fehler ein, bereut sie aus ganzem Herzen und ändert sich. Das alles heißt: in sich gehen.

Wer in sich geht, der kann nach diesem schmerzlichen Prozess befreiter „aus sich heraus gehen“.

